

Die Einheit der Menschheit in der Vielfalt

Bahá'í-Gruppe Gelnhausen präsentiert in einer Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge Bahá'í-Häuser der Andacht

Gelnhausen (mya). „Die Einheit der Menschheit in der Vielfalt“ gehört zu einer der Wahrheiten, die dem Bahá'í-Glauben zugrunde liegen und die von den Bahá'í-Häusern der Andacht dargestellt werden. In einer Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge präsentierte die Bahá'í-Gruppe Gelnhausen die wunderschönen Andachtshäuser auf den verschiedenen Kontinenten der Welt.

Bahá'u'lláh, der Stifter der Bahá'í-Religion (1817-1892), offenbarte: „Das Wohlergehen der Menschheit, ihr Friede und ihre Sicherheit sind unerreichbar, wenn und ehe nicht ihre Einheit fest begründet ist.“ Gleichzeitig offenbarte er: „So machtvoll ist das Licht der Einheit, dass es die ganze Erde erleuchten kann.“ Die neun Eingänge der Bahá'í-Häuser der Andacht stehen offen für Menschen aller Glaubensrichtungen, Kulturen, Völker und Klassen, erklärten Peter Scheller und Dr. Zabiholah Naghashian,



Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge: Jamileh und Dr. Zabiholah Naghashian vor den beiden Leinwänden über die Bahá'í-Häuser der Andacht in Panama und Chile.

FOTO: ARDALAN

zwei Betreuer der Ausstellung. „In den Andachtshäusern wird nicht nur aus den Bahá'í-Schriften zitiert, sondern es sind Gebete und die Heiligen Schriften von allen Hochreligionen zu hören“, erläuterten sie weiter. Das europäische Bahá'í-

Haus der Andacht in Hofheim-Langenhain wurde 1991 vom Land Hessen zum hessischen Kulturdenkmal erklärt. Alle Andachtshäuser haben ein kreisförmiges Design und einen Zentralraum, worüber sich eine Kuppel erhebt. Die Kuppel

vom Haus der Andacht in Hofheim hat über 500 rautenförmige Öffnungen, die das Tageslicht hineinfließen lassen. So entsteht ein interessantes Spiel mit Licht und Schatten.

Jedes Andachtshaus wird von der heimischen Kultur und Landschaft

beeinflusst und hat seine eigene unverwechselbare Architektur, so Scheller und Dr. Naghashian. Das neu errichtete Andachtshaus in Kenia – Einweihung Mai 2021 – hat ein ausdrucksstarkes Motiv in Diamantenform, das bekannt in der kenianischen Kultur ist. In Panama wurde das Haus der Andacht mit einheimischen Steinen gebaut und mit einem Muster verlegt, die an das Design der amerikanischen Ureinwohner erinnert. In Chile wird die Kuppel mit neun flügelähnlichen Paneelen geformt.

Neben der Andacht steht auch der Dienst an der Gesellschaft im Mittelpunkt. In den Nebengebäuden der Bahá'í-Häuser der Andacht werden zum Beispiel Kinderklassen abgehalten. Die Bahá'ís sind ständig bemüht, die Einheit und das Wohlergehen der Menschen zu fördern, so Scheller und Dr. Naghashian. Die nächsten Bahá'í-Häuser der Andacht werden in Papua-Neuguinea, in Vanuatu, in der Demokratischen Republik Kongo und ein zweites in Indien gebaut.